

An der A38 entsteht ein modernes Transportbetonmischwerk

Gelb-rote Silos, Vollautomatik und Rekordladezeit – an der A38 bei Heiligenstadt entsteht ein modernes Transportbetonwerk. Das steckt hinter den Plänen.

Sebastian Grimm

Heiligenstadt. Die gelb-roten Silos sind weithin zu sehen. Sie stehen im neuen Industriegebiet an der A38 in Heiligenstadt. Dort entsteht derzeit eine neue Betonmischanlage der Unternehmensgruppe TSN-Beton. Derzeit wird noch mit der bisherigen Anlage am Standort Uder produziert, und das seit der Grenzöffnung Anfang der 90er-Jahre. „Die Anlage in Uder ist überaltet. Mit dem Bau in Heiligenstadt haben wir im Spätherbst letzten Jahres begonnen“, sagt Karsten Schlote, Geschäftsführer der TSN-Beton-Gruppe.

„Dieser Standort ist der Ersatzneubau für Uder. Es handelt sich durch die Anbindung an die Autobahn und die sehr zentrale Lage um einen hervorragenden Standort“, meint Karsten Schlote. Er lässt auch nicht unerwähnt, dass es Widerstände gab, die man aber in Gesprächen und vor allem mit der Art und Weise, wie das neue Betonmischwerk gebaut wird, ausräumen konnte.

Neue Mischanlage mit geringer Lärm- und Staubbelastung

Die nächstgelegenen Transportbetonwerke der Unternehmensgruppe liegen in Nordhausen, Göttingen und Herzberg. Das enge Netz an Werken sei wichtig, um flexibel auf Kundenaufträge reagieren zu können. Schlote betont dabei, dass jede Mischanlage für sich eigenständig produziert, die einzelnen Standorte sich bei größeren Aufträgen aber gegenseitig unterstützen. Dies sei ein wichtiger Aspekt und ein Leitprinzip in der Gruppe.

Die Anlagen sind so platziert, dass man die Kunden schnellstens erreichen könne, denn nach einer bis anderthalb Stunden härtet, so Schlote, der Transportbeton aus. Daher betrage die Entfernung zwischen den einzelnen Mischwerken circa 30 Kilometer. Durch den Bau in Heiligenstadt schließe man somit eine Lücke, die es bisher im Liefergebiet gab.

Laut Karsten Schlote entsteht unweit der A38 eine der modernsten Anlagen in Thüringen. Doch wie sieht solch eine Anlage aus?

Die gesamte Produktionsfläche des Transportbetonmischwerkes wird betoniert.

Sebastian Grimm (2)



„Die komplette Mischanlage ist weitestgehend eingehaust“, so Schlote. Dadurch sinke die Lärm- und Staubbelastung für die Umwelt auf ein sehr niedriges Niveau.

Ebenso sei es bei der Anlieferung von Sand und Kies, die vorwiegend aus der Region bezogen werden. Denn auch hierfür habe man ein modernes System verbaut. Rückwärts fährt der Lkw an einen Bunker heran, automatisch öffnen sich die Klappen und es kann abgekippt werden. Sofort nachdem der Lkw wieder nach vorn fährt, schließen sie sich wieder, sodass es kaum zu einer Staubentwicklung komme.

Der Transport von Sand und Kies aus dem tiefen Bunker hoch in die Mischanlage erfolgt vollautomatisch mit einem Kübel, den man sich wie eine Art Fahrstuhl vorstellen kann. Dabei bewegt sich dieser in einem Schacht und wird automatisch entleert.

Zudem müsse man bei den Mischwerken auch immer ein großes Augenmerk auf Nachhaltigkeit legen und auch das Abwassernetz beachten. Zurückgenommener Frischbeton werde durch eine Auswaschanlage wieder in „seine Einzelteile zer-



Weithin sichtbar sind die gro- ßen Silos unweit der Autobahn.

legt“ und der nachfolgenden Produktion wieder zugeführt.

Die Hoffflächen auf dem Betriebsgelände seien so konzipiert und im Produktionsbereich versie- gelt, sodass das Oberflächenwasser vollumfänglich der Produktion zugeführt werden könne. Ist dies nicht der Fall, so gehe das Oberflächenwasser grundsätzlich erst in Sedimentationsbecken, wo sich eventuelle Fest- beziehungsweise Reststoffe absetzen können. Erst danach werde es dem Abwassernetz zugeführt.

Beladung von Lkw wird deutlich beschleunigt

Am Standort in Heiligenstadt werden alle Mitarbeiter von Uder über-

nommen. „Wir sind aber immer auf der Suche nach neuen Mitarbeitern“, erklärt der Geschäftsführer.

Im besten Fall arbeiten in einem solchen Werk wie in Heiligenstadt zunächst sechs Mitarbeiter. Allerdings, so Karsten Schlote, sollen perspektivisch vier weitere Arbeitsplätze geschaffen werden. Das sei aufgrund der Lage des Standortes möglich.

Und der Geschäftsführer gibt einen weiteren Einblick in die Gründe, in Heiligenstadt ein neues Werk zu bauen. In Uder dauere die Beladung eines Lkw zwanzig Minuten. Das Fassungsvermögen eines Betonfahrmischers liege bei rund acht Kubikmetern Beton. Die Ladung in Heiligenstadt dauere in Zukunft nur noch viereinhalb Minuten. Auch dadurch erhöhe man die Flexibilität. Denn nicht bei jedem Wetter könne Beton verarbeitet werden.

Im August dieses Jahres soll die neue Anlage in Heiligenstadt in Betrieb gehen. „Wir planen auch eine große Einweihung“, sagt Schlote. Hierbei habe man die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit und den Alltag einer solchen Transportbetonmischanlage zu bekommen.

Diebesgut im hohen Wert und zwei verletzte Kinder

Bei einem schweren Unfall im Eichsfeld werden vier Menschen teilweise schwer verletzt. Langfinger machen Beute im fünfstelligen Bereich.

Einbruch in Einfamilienhaus

In ein Einfamilienhaus in der Wolfstraße in Heiligenstadt sind Unbekannte eingebrochen. Wie die Polizei mitteilte, verschafften sich die Täter zwischen dem 12. Juni, 15 Uhr, und dem 14. Juni, 18.15 Uhr, über ein Kellerfenster Zutritt zu dem zu diesem Zeitpunkt leer stehenden Haus. Im Inneren durchsuchten sie mehrere Räume und richteten dabei erheblichen Schaden an.

Ob etwas gestohlen wurde, ist nach Angaben der Polizei bislang nicht bekannt. Zeugen, die im genannten Zeitraum verdächtige Beobachtungen in der Wolfstraße gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Eichsfeld unter der Telefonnummer 0361/57 43 67 100 zu melden.

Spinde im Vitalpark geknackt – Polizei mahnt zur Vorsicht

Nach mehreren Diebstählen aus Kleiderspinden im Vitalpark Heiligenstadt warnt die Polizei Badegäste vor unbekannten Tätern, die es derzeit in Schwimm- und Freibädern gezielt auf fremdes Eigentum abgesehen haben. Vermehrt kommt es nach Angaben der Polizei zu Diebstählen von Brieftaschen, Handys und weiteren Wertgegenständen, die Besucherinnen und Besucher während ihres Aufenthalts in den Schließfächern der Bäder verstaub haben.

Langfinger erbeuten Motorgeräte und Gartenwerkzeuge

In einen Gartenmarkt in der Straße der Einheit in Uder sind in der Nacht zum Montag unbekannte Täter eingebrochen und haben Beute im Wert von mehr als 10.000 Euro gemacht. Wie die Polizei mitteilte, alarmierte gegen 1.10 Uhr ein Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes die Beamten. Er hatte bemerkt, dass eine Scheibe des Marktes eingeschlagen worden war und mehrere Personen in das Gebäudeinnere eindringen.

Auf den ausgewerteten Kameraaufnahmen sind nach Angaben der Polizei mehrere Täter zu erkennen. Innerhalb sehr kurzer Zeit entwendeten sie zahlreiche hochwertige Gartenwerkzeuge sowie Motorge-

räte. Anschließend verließen sie den Tatort mit einem Transporter, in dem das Beutegut abtransportiert wurde, in unbekannte Richtung.

Die Ermittlungen zu den bislang Unbekannten dauern an. Zeugen, die in der vergangenen Nacht verdächtige Beobachtungen im Bereich des Gartenmarktes in Uder gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizei in Heiligenstadt unter der Telefonnummer 0361/57 43 67 100 zu melden (Aktenzeichen 0161280).

Vier Verletzte nach Unfall, darunter zwei Kleinkinder

Vier Verletzte, darunter zwei Kleinkinder, hat ein schwerer Verkehrsunfall am Sonntagabend auf der Landstraße 3080 zwischen Uder und dem Abzweig Mengelrode gefordert. Wie die Polizei mitteilte, kam ein Auto aus bislang ungeklärter Ursache auf gerader Strecke von der Fahrbahn ab, prallte gegen einen Baum und blieb schließlich in einem Maisfeld stehen.

Der Fahrer, seine 37 Jahre alte Beifahrerin sowie ein drei- und ein fünfjähriges Kind erlitten teilweise schwere Verletzungen. Alle vier Insassen wurden in nahegelegene Kliniken gebracht und dort weiter behandelt, so die Beamten. Die Strecke war zeitweilig voll gesperrt. red



Die Polizei im Eichsfeld ermittelt unter anderem wegen eines schweren Diebstahls. (Symbolbild)

Daniel Wiegand



Neben dem engsten Familienkreis möchten Sie auch Freunde, Bekannte, Nachbarn und Kollegen über Ihren Verlust benachrichtigen?

Eine **Traueranzeige** ist der beste Weg, zeitnah zu informieren und erreicht viele, die Anteil nehmen möchten.

Dafür stehen Ihnen zahlreiche Muster und Motive in unserem Trauerkatalog zur Verfügung. Diesen finden Sie im Trauerportal für Thüringen unter TRAUERANZEIGE AUFGEBEN.

Trauer IN THÜRINGEN.DE

Kontakt: Bestattungsinstitut Ihres Vertrauens

und telefonisch unter

0361 227 5651

(Mo-Fr 7-18 Uhr)



Der Wald rauscht weiter,
doch deine Stimme fehlt.
Was bleibt, ist die
tiefe Verbundenheit zur Natur,
die du so sehr geliebt hast.

**Gerhard
Krause**

* 10.12.1939 † 22.06.2026

In stiller Trauer
**Simone und Georg
Jens und Gritt**
deine Enkelkinder Sebastian mit Sandra, Janett mit
Christoph, Leon
deine Urenkel Tim, Henry und Lilli
sowie alle Angehörigen

Rüdigershagen, im Juli 2026

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 6. Juli 2026, um 10.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof in Rüdigershagen statt, anschließend ist die Urnenbeisetzung.